



An die
Bürgermeisterin der Gemeinde Mettingen
Christina Rählmann
Markt 6-8

49497 Mettingen

Vorsitzender:
Christian Völler
Neuenkirchener Str. 79
49497 Mettingen
Telefon: 05452/97243
Mobil : 0160/90152889
christian.voeller@cdu-mettingen.de

Mettingen, 20.09.2022

Antrag: Erhöhung der Energiesicherheit als Aufgabe kommunaler Daseinsvorsorge durch den Ausbau der erneuerbaren Energien am Standort Mettingen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rählmann,

durch den Angriffskrieg Wladimir Putins und der damit verbundenen Sanktionen kommt es aktuell in Deutschland zu einer massiven Energiekrise, die auch die Bürgerinnen und Bürger, die Industrie- und Mittelstandsbetriebe sowie die kommunale Infrastruktur in Mettingen zunehmend zu spüren bekommen. Bei der wichtigen Diskussion um Einsparpotentiale, die wir aktuell intensiv führen, muss jedoch auch nach Lösungen gesucht werden, wie auf lokaler Ebene Energie gewonnen werden kann. So haben die Mitglieder des interfraktionellen Arbeitskreises Energie und Vertreter der Verwaltung bereits eine Anlage zur Herstellung von Laubpellets besichtigt, um deren Eignung für Mettingen zu prüfen. Dies ist genau der richtige Ansatz.

Da auch auf Dauer nicht zu erwarten ist, dass sich die Lage am Energiemarkt entspannt, ist es notwendig, dass sich die Gemeinde Mettingen in ihrer Energieerzeugung deutlich unabhängiger macht. Hier muss der Ausbau der erneuerbaren Energien vor Ort stärker forciert werden.

Neben dem weiteren Ausbau von Fotovoltaik und Windenergie könnte ein Teil der Lösung die Nutzung von lokal verfügbarer Biomasse sein. Die flexible und gezielte Stromerzeugung ist hierbei der größte Vorteil dieser Anlagen, die auch bei wenig Sonne und bei Flaute zuverlässig Energie erzeugen. Diese Anlagen können mit vielen Roh- und Reststoffen betrieben werden, die direkt vor Ort verfügbar sind. Hierbei muss somit nicht zwingend auf Produkte von Ackerflächen für den Lebensmittelanbau zurückgegriffen werden, sondern es können auch Abfallprodukte wie Schweinegülle, Mist, Grünabfälle, Kompost oder Lebensmittelreste energetisch verwertet werden.

Wichtig ist, durch einen großen Mix an erneuerbaren Energieformen, die Gemeinde Mettingen zunehmend unabhängiger vom Energiemarkt zu machen und die Bürgerinnen und Bürger, die kommunalen Liegenschaften sowie die Gewerbe- und Industriebetriebe möglichst günstig mit lokaler, umweltfreundlicher Energie zu versorgen.

Die CDU-Fraktion stellt daher folgende Anträge:

- Zeitnahe Erstellung eines umfassenden und ganzheitlichen Energiekonzeptes mit externen Beratungsbüros mit dem Ziel, eine möglichst große Unabhängigkeit im Energiesektor zu erreichen. Lokale, umweltfreundliche Energiegewinnung muss dabei priorisiert in den Fokus kommunaler Daseinsvorsorge gebracht werden.
- Die Gemeindeverwaltung prüft neben dem Eigenbetrieb alternative Modelle (z.B.: Private Investoren, Landwirtschaftliche Gesellschaft, Bürger-Beteiligung oder Kooperation mit den Stadtwerken Tecklenburger Land, etc.) um die optimale Lösung für die Gemeinde Mettingen und ihre Bürger zu erzielen.
- Das Konzept sollte mindestens folgende Energieträger berücksichtigen:

1. Fotovoltaik:

- Die Gemeindeverwaltung prüft mögliche Flächen (Dachflächen, Überdachung Parkplätze, Nordschachtgelände u.a.) für die Errichtung großer Fotovoltaik-Anlagen.

2. Windkraftanlagen:

- Die Gemeindeverwaltung klärt die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen und forciert den Ausbau von Windkraftanlagen.

3. Biogasanlagen:

- Die Verwaltung lässt eine Machbarkeitsprüfung durch entsprechende, auf Biomasseanlagen spezialisierte Unternehmen erstellen, z.B. durch Unternehmen die im Anlagenbau Biomethananlagen sowie Biomassekraftwerke errichten.
- Die Gemeindeverwaltung nimmt Kontakt mit möglichen Roh- und Reststofflieferanten auf, um das Potenzial lokal verfügbarer Inputmengen zu eruieren (z.B. lokale Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie, Lohnunternehmen etc.).
- Um den optimalen Standort für eine entsprechende Anlage zu ermitteln, bezieht die Gemeindeverwaltung im folgenden frühzeitig lokale Mittelstands- und Industrieunternehmen sowie landwirtschaftliche Betriebe aktiv in die Projektierung ein, um im Miteinander bestmögliche Resultate für die Gemeinde Mettingen, ihre Bürger und die Landwirte und Gewerbetreibenden zu erzielen. Darüber hinaus sind die zuständigen Genehmigungsbehörden frühzeitig einzubinden.

Mit freundlichen Grüßen

